



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen		

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Zusätzliches Budget für eine verstärkte Mitarbeiterqualifizierung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.02.2007 beschlossen, ein zusätzliches Budget in Höhe von 500.000 EUR für die Qualifizierung der städtischen Beschäftigten zur Verfügung zu stellen. Vor dem Hintergrund der steigenden Arbeitsverdichtung soll allen Beschäftigten der Anspruch auf Fortbildungen erfüllt werden. Ziel ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Aufgaben zu befähigen und ihre Motivation und Belastbarkeit zu steigern.

Aufgrund dessen sollte eine verstärkte Mitarbeiterqualifizierung, vor allem durch die Erweiterung des Angebotes an mitarbeiter- sowie fachbezogenen Seminaren, erreicht werden.

Die Mittelverteilung in 2007 stellt sich wie folgt dar:

Themen	Kosten
1. Mitarbeiter- und fachbezogene Seminare	95.000,- €
2. TVöD	100.000,- €
3. Führungskräftequalifizierung	40.000,- €
4. Nachwuchsförderung	15.000,- €
5. Dienststellenspezifische Qualifizierungen	250.000,- €
Gesamtkosten	500.000,- €

Zu 1.) Es wurden 50 Zusatzveranstaltungen für besonders nachgefragte Themen aus dem jährlichen Fortbildungskatalog durchgeführt. Außerdem wurden neue Themen, die nicht in dem bereits

vorhandenen Angebot enthalten waren, zusätzlich angeboten und durchgeführt.

Zu 2.) Im Rahmen der Einführung des Leistungsentgeltes nach § 18 TVöD wurden der Amtsleiter-tag zur Thematik, stadtweite Schulungen der Führungskräfte sowie Informationsveranstaltungen und Workshops durchgeführt. Schwerpunkte sind die Entwicklung von Zielvereinbarungen sowie das Führen von Zielvereinbarungs- und Bewertungsgesprächen. Die Schulungen begannen im September 2007 und werden voraussichtlich im Februar 2008 abgeschlossen sein.

Zu 3.) Des Weiteren konnten Schulungen speziell für neue Führungskräfte angeboten und der Lehrgang „Vorbereitung auf Führungsaufgaben“ für besonders förderungswürdige Mitarbeiter/innen neu aufgelegt werden.

Die Förderung von Masterstudiengängen sowie Qualifizierungen zur Umsetzung des Schulungskonzepts Gender Mainstreaming konnten ebenfalls realisiert werden.

Zu 4.) Seminare für neue Ausbilderinnen und Ausbilder wurden ebenfalls mit den zusätzlichen Mitteln realisiert.

Zu 5.) Schließlich wurden die durch die Dienststellen signalisierten konkreten Bedarfe an dienststellenspezifischen und besonderen fachlichen Qualifizierungsmaßnahmen finanziert. Das Personalamt hat zunächst in Abstimmung mit den Dienststellen und unter Berücksichtigung derer finanziellen Mittel die Notwendigkeit der Maßnahmen geprüft und Prioritäten festgelegt. Das Thema Bürgerbeteiligung wurde in diesem Zusammenhang mit aufgenommen.

Ziel war es, die Mittel so an der notwendigen Stelle einzusetzen und möglichst gerecht unter den Dienststellen zu verteilen.